

Lauenburger Kultur- und Kneipennacht bringt Bürgermeister zum Schwitzen



(/media/k2/items/cache/093b7d4ff4dadf4d382c910ec80e67c8_XL.jpg)

Kein Entkommen für Andreas Thiede, Ulrike Sindermann, Bernd Dittmer und Andreas Darm. Sie mussten zu Let's Get Loud von Jennifer Lopez, gespielt von der Bigband, ihre Sportlichkeit beim Zumba unter Beweis stellen.

Foto: W. Reichenbächer

Neuaufgabe für 2017 bereits zugesagt

Lauenburg (wre). Auch wenn das Wetter in diesem Jahr nicht mitspielte, zahlreiche Pistengänger nutzten die Gelegenheit zum Preis von 7 beziehungsweise 9 Euro über 20 Kulturangebote in der Altstadt besuchen zu können. „Wir hatten schon vor der Aftershowparty über 1.000 Karten verkauft. Und bei der Party werden noch einige Gäste dazukommen“, freut sich Tourismusmanagerin Ulrike Sindermann bei der Zählung um halb Elf am Veranstaltungsabend. „Das ist eine Veranstaltung, die sich rechnet“, erklärt Organisator Andreas Darm. Daher steht bereits jetzt fest, dass es auch im nächsten Jahr wieder eine Kultur- und Kneipennacht geben wird. Dann wird es bereits die 5. Auflage sein.

„Es gibt sogar für diese Nacht extra Übernachtungsbuchungen“, freut sich Sindermann. Damit schafft es die Veranstaltung auch, Touristen anlocken zu können. Wie Darm betont, ist dies aber nur durch die Sponsoren möglich. Sie haben die Hälfte der Kosten getragen, und damit die Kartenpreise niedrig gehalten.



Der zehnjährige Maximilian Sorgenfrei aus Geesthacht durfte die Bigband bei einigen Stücken am Schlagzeug begleiten, und legte sich bei Songs wie Smoke on the water von Deep Purple ordentlich ins Zeug. Foto: W. Reichenbächer

Für die Organisatoren Sindermann und Darm wurde die Eröffnung dann gemeinsam mit Bürgermeister Andreas Thiede und Bürgervorsteher Bernd Dittmer dann doch anstrengender als erhofft. Während die Bigband „mixed up“ des Lauenburger Musikkreises unter der Leitung von Manfred Schulz nur die Füße beim Mitwippen beanspruchte, wurde es dann richtig anstrengend. Es stand Zumba auf dem Programm. Und beim ersten Stück mussten auch die „Offiziellen“ mitmachen. Das sich Bürgermeister und Bürgervorsteher sicherer auf dem politischen Parkett als auf den Bühnenbrettern bewegen, wurde den Zuschauern schnell klar. Spaß schienen sie dabei aber trotzdem zu haben.



Andreas Püst und Henrike Fehrs spielten in der Maria-Magdalenen Kirche Auszüge aus dem Theaterstück „Die Tagebücher von Adam und Eva“. Foto: W. Reichenbächer

Die Gäste der Kultur- und Kneipennacht hatten die Gelegenheit, sich während des Abends durch die unterschiedlichsten Kulturangebote zu bewegen. Ob Theater, Chor oder Livebands, für jeden Geschmack war das passende dabei. Und man konnte sich auch einfach mal überraschen lassen. Die Kneipentür öffnen, bei einem Bier oder Glas Wein die Musik genießen, und dann zum nächsten Ort weiterziehen. Ein Konzept, das in Lauenburg aufzugehen scheint. „Das ist ein guter Trend“, so Andreas Darm. Inzwischen kommen auch die Wirte mit vielen eigenen Ideen. „Vor drei Jahren mussten wir noch die Hauptarbeit leisten“, schließt Darm ab, und freut sich schon auf die Lauenburger Kultur- und Kneipennacht 2017.